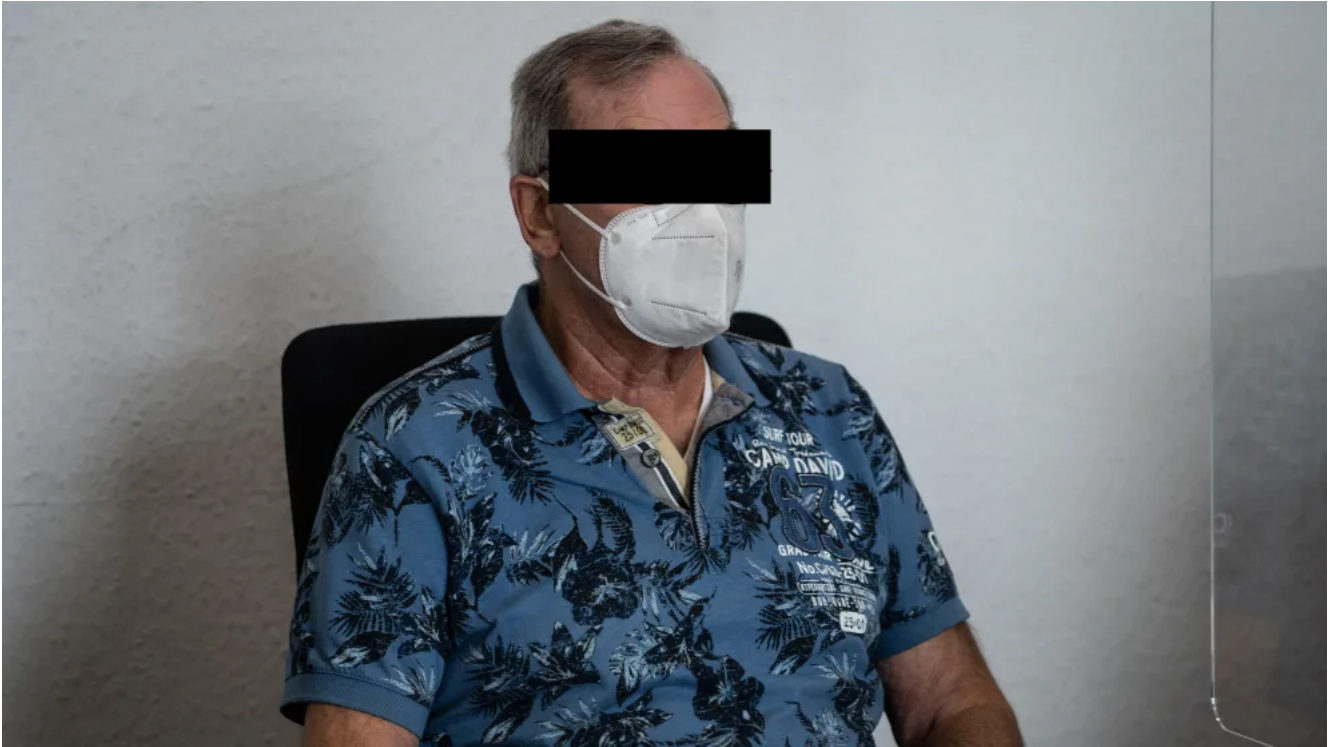


SECHS MONATE AUF BEWÄHRUNG

Rentner raste betrunken in Spielmannszug



Bekam Bewährung: Hans-Dieter H.

Foto: Johannes Galert

Von: JOACHIM OFFERMANN

17.08.2021 - 20:44 Uhr

Mönchengladbach – Mit 1,5 Promille fuhr Hans-Dieter H. (75) mit seinem Audi in einen marschierenden Spielmannszug. Drei Menschen wurden schwer verletzt. Am Dienstag stand der Rentner vor dem Richter.

Das Unglück passierte am 26. September in Mönchengladbach-Bettrath. Hans-Dieter H.: „Weil es regnete, fuhr ich mit dem Auto zum Kartenspielen in die Gaststätte.“



Bei dem Unfall am Abend des 26. September 2020 ramnte der Rentner die Mitglieder der Kapelle von hinten, der Aufprall war so groß, dass die Scheibe am Audi barst

Foto: Sascha Rixkens/dpa

Nach zwei Stunden und „acht bis zehn Bier“ regnete es immer noch. Der schwerhörige Rentner: „Es war dunkel. Ich fuhr etwa 30 oder 40, Musik habe ich nicht gehört.“ Den Zug sah er erst, als es schon geknallt hatte.

Frank F. (59) ist eines der Opfer. Der Mechaniker erlitt Gehirnblutungen, Waden- und Schienbeinbruch. Noch heute geht er an Krücken: „Wir wollten mit dem Tambourkorps den Standort wechseln, als es passierte.“ Tragisch: Die frühere Ehefrau kam bei einem Verkehrsunfall ums Leben.

Bei ihm und den anderen Opfern entschuldigte sich der Angeklagte ausdrücklich.

Das Amtsgericht verurteilte ihn zu sechs Monaten auf Bewährung. Außerdem muss er 600 Euro zahlen, der Führerschein bleibt eingezogen.